

# Gottesdienst Aschermittwoch 2011

## Thema: BeSINNen

**Eingangslied:** Meine engen Grenzen

### **Einleitende Worte:**

Zu unserem abendlichen Gottesdienst begrüßen wir Sie alle ganz herzlich. Wir laden Sie ein zu diesem Auftakt der österlichen Bußzeit.

Der Aschermittwoch ist wohl vergleichbar mit einem Stoppschild an einer Wegkreuzung, an der wir erst einmal stehen bleiben müssen, um uns neu zu orientieren, um uns klar zu werden, wo wir denn genau hinwollen, um zu überlegen, welcher Weg uns dem Ziel näher bringt.

Es ist gut, dass es im Leben solche Stoppschilder gibt, die uns zwingen, Tempo auf unserer Fahrt durch den Alltag herauszunehmen, innezuhalten, anzuhalten und die Richtung neu zu überdenken. Stoppschilder im Leben geben uns die Chance, zur Besinnung zu kommen.

BeSINNen –ein anschauliches Wort, ein „aktives“ Wort:

Oft verwenden wir es in der Formulierung „sich besinnen“ – es bedeutet aber auch, einer Sache, einer Handlung Sinn zu geben, dem Sinn nachzuspüren, etwas mit Sinn zu erfüllen, zu überprüfen ob etwas voll Sinn ist –also sinnvoll.

So können wir uns fragen, welchen Sinn etwas hat, was wir tun – z.B. wem dient es, welchen Wert hat es, führt es uns weiter und wohin...

Wir Christen haben es eigentlich gut, denn Gott gibt unserem Leben den tiefen Sinn – er nennt uns das Ziel und setzt Zeichen der Orientierung: durch sein Wort, durch Christus, seinen Sohn, der uns Vorbild ist, manches Mal auch durch besondere Erfahrungen, Erlebnisse, Schicksalsschläge in unserem Leben, die uns zur Besinnung kommen lassen.

### **Schuldbekennnis**

So wollen wir vor Gott treten und bekennen:

- In der Hektik des Alltags verzetteln wir uns allzu oft in Dingen, denen wir uns verpflichtet glauben und verlieren den Blick auf das Wesentliche.

**Kehrvers: Cantate Nr. 69: Wende Dich uns zu, erbarme Dich**

- Wir handeln oft unüberlegt, vorschnell, kurzsichtig und erkennen zu spät, was wir damit ausgelöst oder angerichtet haben.

**Kehrvers: Wende Dich uns zu ...**

- Unser Lebensstil ist manches Mal geprägt von Werten, die uns peinlich berühren würden, müssten wir sie aussprechen und erklären.

**Kehrvers: Wende Dich uns zu...**

- Schnell sind wir dabei, das Tun anderer abzuurteilen, ohne gefragt zu haben, warum sie so handeln, welchen Sinn es für sie hat.

**Kehrvers: Wende Dich uns zu...**

- Betrachten wir die unendlichen Nöte und gewaltigen Probleme in unserer Welt, erleben wir uns ohnmächtig und verstellen uns damit den Blick auf das, wo wir im Kleinen tätig werden könnten.

**Kehrvers: Wende Dich uns zu.....**

Bitte um Vergebung

**Psalm:** Nr. 25

**Evangelium:** Matth. 11,28 - 30

**Lied:** Wo ein Mensch Vertrauen schenkt

**Predigt:** zu Markus, 10, 17 - 22

**Austeilen des Aschenkreuzes** (dazu Taize-Kanon: Bleib mit Deiner Gnade bei uns...)

**Fürbitten:**

Guter Gott, schwach sind wir ohne Dich, allzu menschlich, widersinnig in unserem Tun und Denken. Deshalb bitten wir Dich:

- Wider den Wahnsinn:  
Wahnsinn ist irrational, unberechenbar, unbegreifbar, stellt Werte auf den Kopf und macht andere zu Ausgelieferten.  
Lass uns seine Wurzeln erkennen und mutig ihm entgegenreten.

**Herr, greife ein, wo wir nicht recht bei Sinnen sind!**

- Wider den Starrsinn:  
Starrsinn verstellt den Blick, grenzt aus, baut Fronten auf und blockiert.  
Schenke uns innere Offenheit, damit wir nicht versteinern.

**Herr, greife ein, wo wir nicht recht bei Sinnen sind!**

- Wider den Stumpfsinn:  
Stumpfsinn lässt Kreativität verkümmern, tötet Gefühle, treibt in Resignation und zerstört den Lebensmut.  
Reiße uns heraus aus Eintönigkeit und Trott, damit wir die Kraft finden, neue Wege zu gehen.

**Herr, greife ein, wo wir nicht recht bei Sinnen sind!**

- Wider den Eigensinn:  
Eigensinn stellt sich in den Vordergrund, übergeht die Bedürfnisse der anderen und verhindert so Gemeinschaft.  
Stärke unsere Bereitschaft, andere gelten zu lassen und uns zurückzunehmen.

**Herr, greife ein, wo wir nicht recht bei Sinnen sind!**

- Wider den Leichtsinn:  
Leichtsinn erwächst aus Gedankenlosigkeit, schert sich nicht um Folgen und fügt anderen Schaden zu.  
Lass uns erspüren, wann ein gesundes Maß an Sorglosigkeit und Optimismus in Leichtsinn umschlagen.

**Herr, greife ein, wo wir nicht recht bei Sinnen sind!**

- Für den Frohsinn:  
Frohsinn ist ansteckend und verbreitet Hoffnung und Zuversicht, aus ihm spricht Lebensfreude, er hilft, auch Schweres zu tragen.  
Beflügele uns durch Deine **frohe** Botschaft und mache uns zu überzeugenden Mittlern Deiner Liebe.

**Herr, unterstütze uns, wo wir recht bei Sinnen sind!**

Vater im Himmel,  
Du bist uns Richtung und Ziel, Du siehst, wann wir die Orientierung verlieren. Wir vertrauen darauf, dass Du uns nicht in die Irre gehen lässt und Sinnlosem Einhalt gebietest – lass uns Deine Stoppschilder auf unserem Lebensweg wahr- und ernst nehmen. Amen

### **Vater unser**

#### **Meditative Gedanken**

Kehr um, sonst bleibt alles beim Alten!  
Kehr um, sonst ändert sich nichts!  
Kehr um, sonst entfernst du dich von dir!  
Kehr um, sonst siehst du alles von der falschen Seite!  
Kehr um, sonst entgeht dir das Wichtigste!  
Kehr um, sonst bemerkst du nichts vom Ganzen!  
Kehr um, sonst bleibt Dir Gott verborgen!  
Kehr um, sonst spielt sich alles hinter deinem Rücken ab!

(Josef Dirnbeck, Martin Gutl)

#### **Segen**

**Lied:** Bewahre uns Gott, behüte uns Gott